

Liebe Mitglieder der LSU Berlin,

in wenigen Tagen findet das 30. Lesbisch-schwule Stadtfest im Nollendorfkiez statt. Mit einem eigenen LSU-Infopavillon werden wir für viele Gespräche vor Ort mit dabei sein. Eine Woche später findet unter dem Motto „Nur gemeinsam stark – für Demokratie und Vielfalt“ der Berliner CSD statt. Auch hier werden wir erneut mit einem LSU-Truck für Vielfalt und Demokratie werben. Schwarz und bunt passen wunderbar zusammen. Kommt sehr gern beim Stadtfest oder dem CSD vorbei. Wir sind natürlich auch wieder in den letzten Wochen viel unterwegs gewesen und haben für unsere Positionen und Themen geworben. Was genau? Dass findest du in diesem Mitgliederrundbrief.



René Powilleit
Mitgliederbeauftragter

Berlin ist die Stadt der Vielfalt.

Unser Regierender Bürgermeister, Kai Wegner, hat gemeinsam mit dem Geschäftsführer vom LSVD, Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., vor dem Roten Rathaus die [Regenbogenflagge](#) gehisst. „Berlin ist die Stadt der Freiheit, die Stadt der Vielfalt und der Toleranz. Mit der Hissung der Regenbogenfahne am Roten Rathaus setzen wir ein sichtbares Zeichen für die queere Community. Wir wenden uns gegen jede Form der Diskriminierung, Hass- und Gewaltkriminalität, wir verteidigen in Berlin die Vielfalt und das Miteinander aller Menschen“, so Kai Wegner.



LSU-Infopavillon auf dem Lesbisch-schwulen Stadtfest 2024

Dieses wird am [20. Juli und am 21. Juli 2024](#) stattfinden. Wir laden herzlich dazu ein, unseren LSU-Infopavillon vor Ort zu besuchen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Traditionell werden wir wieder in der Eisenacher Straße sein. Wir freuen uns auf den Besuch und den Austausch an unserem LSU-Infopavillon.



Nur gemeinsam stark! – für Demokratie und Vielfalt!

Am 27. Juli demonstrieren wir gemeinsam auf dem [CSD Berlin](#). Die LSU wird mit einem Truck dabei sein. Hierzu gab es die Möglichkeit der Anmeldung, wir freuen uns über das große Interesse an den Tickets. Zwischenzeitlich haben alle Interessenten eine Rückmeldung und weitere Details erhalten. Hinter unserem LSU-Truck mit der Nummer 31 wird es die Möglichkeit geben zu der Music von DJ Marc Lime zu feiern und zu demonstrieren. Unser Dank gilt insbesondere Janine Schmitt, Florian Möhr und Dirk Braitschink, welche hier mit viel Einsatz und Engagement die nachhaltige Umsetzung ermöglicht haben.



QUEER, BUNT, KONSERVATIV! – Gewalt und Homophobie – dit is nich unser Ding!



Im Rahmen der Lichtenberger „Queere Aktionswoche“ 2024 lud die LSU Lichtenberg zu einem Austausch ein. Mit dabei war unser Bundesvorsitzender, Sönke Siegmann, unsere queerpolitische Sprecherin in der CDU-Fraktion Berlin, Lisa Knack MdA, Marcel Voges, Mitglied im Vorstand vom Berliner CSD e.V. und Bastian Finke von Mann-O-Meter Berlin. Die Moderation wurde von Kreisvorstandsmitglied David Kanther vorgenommen. Gemeinsam wurde über das Engagement gegen Hassgewalt und Hasskriminalität gesprochen und die unterschiedlichen Ansätze zur Steigerung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls diskutiert.

5. Marzahn Pride – „Queer wie Freiheit“



Am 15. Juni fand der 5. Marzahn Pride statt und wir waren mit vielen Freundinnen und Freunden aus den Kreisverbänden der LSU Berlin mit dabei. Unter dem Motto „Queer wie Freiheit“ zeigten wir wieder deutlich Sichtbarkeit in Marzahn-Hellersdorf. An unserem Infostand konnten sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenfestes informieren. Gute Gespräche und gute Stimmung machten es zu einem gelungenen Fest.

„Alter und queer“ – Informationsveranstaltung im Rahmen der Seniorenwoche

Queer im Alter ist ein gesellschaftspolitisches Thema, welches immer mehr an Gewicht und Kontur gewinnt. Die Öffnung der Altenhilfeeinrichtungen für LSBTIQ+ Menschen ist kein Randthema mehr, sondern klar als Querschnittsthema zu betrachten. Wie es in Berlin und den Bezirken aussieht? Dazu fand eine Veranstaltung der Seniorenvertretung Steglitz-Zehlendorf und der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg statt. Mit einem vertiefenden Einblick, konkreten Lösungsansätzen und auch offenen Worten zur Identifikation mit dem Wort „Queer“ ist es gelungen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abzuholen und mitzunehmen. Die LSU wird sich weiterhin dem Thema annehmen und gemeinsam an der Ausgestaltung von verschiedenen Maßnahmen unterstützen.



Mehr Sichtbarkeit für den Berliner Regenbogenkiez

Die CDU-Fraktion im Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg fordert, den U-Bahnhof Nollendorfplatz und die dortigen Bushaltestellen in Zukunft mit dem Zusatz "["Regenbogenkiez"](#) auszuschildern. In einem ersten Schritt soll sich das Bezirksamt gegenüber der BVG für ergänzende Hinweisschilder einsetzen. Ein Musterschild mit [Regenbogenstreifen](#) präsentierten Klaus Hackenschmied, Dr. Carsten Buchholz, Dr. Jan-Marco Luczak MdB und André Laurman-Urbanski schon vor Ort. In einem zweiten Schritt soll eine Bezeichnungsmöglichkeit in den Fahrplänen vergleichbar mit dem U-Bahnhof Kochstraße erfolgen, der "Checkpoint Charlie" als Zusatz erhalten hat.



SS-Parolen: „An Widerlichkeit nicht zu übertreffen!“



Erneut wurde das Café und Restaurant „Das Hoven“ Ziel eines [widerwärtigen Angriffs](#). Es wurden SS-Parolen an eine Wand und die Eingangstür geschmiert. „Es ist an Widerlichkeit nicht zu übertreffen! Unsere Solidarität gilt dem Café und Restaurant „Das Hoven“. Gesamtgesellschaftlich müssen wir uns diesem Vandalismus, dieser Hassgewalt und Hasskriminalität vehement entgegenstellen. Wir dürfen den Extremisten keinen Platz in unserer Gesellschaft überlassen und müssen für unsere Menschenrechte eintreten. Gerade angesichts der steigenden Zahlen an LSBTIQ+ feindlichen Übergriffen müssen wir unsere „Blaulichtfamilie“ stärken, mehr in Sicherheit und in ein erhöhtes Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum investieren. Hier gilt es gemeinsam Lösungen zu finden und diese zielgerichtet umzusetzen.“

Debatte: Ist das Ultimatum des Berliner CSD e.V. an Kai Wegner der richtige Weg?

Keine Bundesratsinitiative für Artikel 3, kein Auftritt beim CSD: Das drohende Redeverbot für unseren Regierenden Bürgermeister, Kai Wegner, sorgt in der Community für Diskussionen. Die Journalistin Stephanie Kuhnen, LSU-Landesvize René Powilleit und Thomas Hoffmann vom CSD nehmen auf www.queer.de [Stellung](#).



Sind deine Daten bei uns noch aktuell?

Du hast neue Kommunikationsdaten oder bist umgezogen? Schreibe uns solche Änderungen bitte immer auch per E-Mail an mitgliederbetreuung@lsu-online.de und an bgf@lsu-online.de.